

Wildbienen

Unverzichtbar für Natur und Landwirtschaft

Die Zweifarbige Sandbiene (*Andrena bicolor*) bestäubt vor allem die Blüten der Birne, Kirsche, Brombeere, Pflaume und Mandel.



Apfelbäume werden unter anderem von der Grauschwarzen Düstersandbiene (*Andrena cineraria*), der Frühlings-Pelzbiene (*Anthophora plumipes*), der Steinhummel (*Bombus lapidarius*) und der Frühlings-Seidenbiene (*Colletes cunicularius*) bestäubt.

Ca. 50% der Wildbienen graben ihre Nester in den Boden. Das Anlegen eines Sandariums (einer offenen, sandigen Bodenfläche) bietet diesen Bienen einen dauerhaften Niststandort.



Blaubeere, Apfel, Kiwi, Ackerbohne und Gartenbohne werden unter anderem von der Blauschwarzen Holzbiene (*Xylocopa violacea*) bestäubt.



In Deutschland gibt es über 580 Wildbienenarten, aber nur eine Honigbienenart, die Europäische Honigbiene. Doch nur Wildbienen bieten eine «Versicherung» für qualitativ hochwertiges Obst und Gemüse, etwa, wenn Honigbienenenvölker erkranken oder ungünstige Wetterbedingungen ihren Flug verhindern.

Die Ackerbohne wird vor allem von der Gartenhummer (*Bombus hortorum*), der Hellen Erdhummer (*Bombus lucorum*), der Ackerhummer (*Bombus pascuorum*), der Dunklen Erdhummer (*Bombus terrestris*) und der Blauschwarzen Holzbiene (*Xylocopa violacea*) bestäubt.

